

Der Dampfer „Bildung Sachsen“ auf Kollisionskurs

Kultusministerin verlässt das sinkende Schiff, doch Reederei und Bankhaus denken weder an Korrektur noch an Kurswechsel.

Lehrermangel und der damit verbundene Stundenausfall nehmen stetig zu und ein Ende ist nicht in Sicht. Ganz im Gegenteil, die von der ehemaligen Kultusministerin als Raue See bezeichnete Gangart auf den Bildungsgewässern gleicht eher einem zunehmenden Hurrikan, in welchem alles zu versinken droht. Das Tal der Tränen wird nicht mit einem „Unsere Lehrer wachsen an ihren Aufgaben“ durchschritten werden.

Die Vorboten wurden nicht erkannt, geleugnet und mit einem Lächeln abgetan. Jahrelang wurde offiziell aus Kostengründen mit Schulen, Lehrern, Kindern und Eltern Schiffe versenken im großen Stil gespielt. Die Wahlergebnisse sprechen nun eine erste klare Sprache. Vieles wurde aufs Spiel gesetzt, mahnende Worte verhallen, Mitarbeit ausgeschlagen oder als Feigenblatt der Demokratie abgetan, das Bildungsticket erst angekündigt und dann doch gekippt.

Täglich wird erwartet, dass Eltern vertrauensvoll ihr Wertvollstes, ihre Kinder, auf dem maroden, zum kentern drohenden Bildungskahn ohne Schwimmweste abgeben. Jahr für Jahr fordern wir die Abschaffung der Schulpflicht und Mut zu einem Recht auf Bildung. Ein Recht auf gute Bildungsverhältnisse, anständige Lehrergehälter und nachhaltige Lehrerausbildung. Gewährt wird eine Evolution des Schulgesetzes.

Nicht nur gefühlt fahren wir in einen realen Bildungskollaps. Kinder, die lieber Gangsterrapper, Youtuber oder Supermodell werden möchten - anstatt in der Lage zu sein, eine Lehre oder ein Studium beginnen zu können. Burnout als neue Modedroge.

Bildung als Luxusgut, Lehrer als Treibgut, Eltern als Subventionskuh für den Öffentlichen Nahverkehr zur Subventionierung von Kommunen oder Landkreisen und Kinder mit erheblichem Förderbedarf als Bildungsjagende auf dem Weg zum gesellschaftlichen Totalversagen über den Rücken der hoffentlich gut situierten Eltern in Form von Nachhilfestunden.

Vorsitzender des
Landeselternrates
Michael Becker

Geschäftsstelle des Landeselternrates Sachsen

Besucheradresse
Hoyerswerdaer Straße 1
D-01099 Dresden

Postalische Adresse
Postfach 10 09 10
D-01076 Dresden

Tel
+49 (0)351 56 347-32

Fax
+49 (0)351 56 347-33

E-Mail
geschaeftsstelle@ler-sachsen.de

Homepage
www.ler-sachsen.de

Ort, Datum
Dresden, 01.10.2017

Ihre Nachricht

Ihr Zeichen

Artikel 101 SächsVerf Grundsätze der Erziehung und Bildung

(1) Die Jugend ist [...] zu [...] politischem Verantwortungsbe-
wusstsein [...] zu erziehen.

**(2) Das natürliche Recht der
Eltern, Erziehung und Bildung
ihrer Kinder zu bestimmen,
bildet die Grundlage des
Erziehungs- und Schulwesens.**

Im Namen des Landeselternrates, den von ihm vertretenen Eltern und im Einfordern einer guten Bildung, möchten wir unseren Unmut über die, für alle Beteiligten, recht plötzliche Umsetzung, der nach eigenen Aussagen reiflich und bereits bei Antritt angekündigten Überlegungen kundtun. Der Landeselternrat hat hierzu ein Grundsatzpapier mit Strategien und Ideen für einen Bildungswechsel erarbeitet und wird dies im Rahmen einer Pressekonferenz Ende Oktober veröffentlichen.

Mitglieder des Vorstands des Landeselternrates Sachsen

Michael Becker	Vors.
Thomas Klug	stellv. Vors.
Ronald Lindecke	Ebersbach
Yvonne König	Grimma
Steffen P. Walther	Glauchau
Stefan Schäfer	Großdubrau

Pressereferentin

Anke Spröh	SifT (PR)
------------	-----------

Ausschüsse des Landeselternrates Sachsen

- Grundschulen
- Förderschulen
- Oberschulen
- Gymnasien
- Berufsschulen
- Schulen in freier Trägerschaft
- Koordination Kreiselternräte
- Förderung von Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten (FKE)
- Schulentwicklung/Wirtschaft

**Artikel 101 SächsVerf
Grundsätze der Erziehung und Bildung**

(1) Die Jugend ist [...] zu [...] politischem Verantwortungsbeusstsein [...] zu erziehen.

(2) Das natürliche Recht der Eltern, Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu bestimmen, bildet die Grundlage des Erziehungs- und Schulwesens.